



Az.:

Rotenburg (Wümme), 23.10.2017

**B e s c h l u s s v o r l a g e N r . : 0 2 3 6 / 2 0 1 6 - 2 0 2 1**

Gremien	Datum	TOP	beschlossen	Bemerkungen
Schulausschuss	07.11.2017			
Verwaltungsausschuss	15.11.2017			
Rat	23.11.2017			

**Breitbandanbindung der Schulen der Stadt Rotenburg (Wümme)**

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat beschließt für die städtischen Schulen den Ausbau und die Förderung des Breitbands zu berücksichtigen und die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2018 bereit zu stellen.

**Begründung:**

Der Bund hat in seinen Förderrichtlinien Breitband eine Neudefinition des Begriffs „Nutzer“ vorgenommen:

*„[...]ist eine Schule nur dann als versorgt im Sinne der Breitbandrichtlinien anzusehen, wenn neben der Schulverwaltung zumindest jede Klasse einer Schule dauerhaft über eine Datenversorgungsrate von 30 Mbit/s verfügt.“ (Leitfaden, S.16)*

Dies bedeutet, dass alle Schulen, auch wenn sie in einem 30 Mbit/s-Gebiet liegen, jetzt förderfähig sind. Die Schulen würden dann mit direktem Glasfaseranschluss angebunden werden. Die Förderung seitens des Bundes beläuft sich auf 50% der Wirtschaftlichkeitslücke.

Des Weiteren wird sich auch der Landkreis mit 1/3 der übrigen Kosten beteiligen.

	Förderfähige Gesamtinvestition	Wirtschaftlichkeitslücke
Realschule IGS	8.852,48 €	6.868,83 €
Stadtschule	17.151,28 €	13.308,05 €
Schule am Grafel	9.163,06 €	7.109,82 €
Kantor-Helmke-Schule	16.254,40 €	12.612,14 €
Summe	51.421,22 €	39.898,84 €
plus MwSt.		47.479,62 €
Förderung Bund	50% der Wirtschaftlichkeitslücke	23.739,81 €
Förderung Landkreis	1/3	7.913,27 €
<b>Stadt</b>	<b>Restfinanzierungsbedarf</b>	<b>15.826,54 €</b>

Die Theodor-Heuss-Schule/IGS ist hier nicht aufgeführt, da dort bereits ein Glasfaseranschluss vorhanden ist. Die Außenstelle der Kantor-Helmke-Schule Waffensen ist hier nicht aufgeführt, da aufgrund der Größe der Schule (2 Kombiklassen) ein regulärer Anschluss ausreichend ist

und daher der Ausbau mit einem Glasfaseranschluss nicht im Verhältnis zu den Kosten stehe.

Im Zuge der technischen Entwicklung ist es sehr wichtig, an den Schulen eine vernünftige Anbindung zu gewährleisten. Die notwendigen Mittel sollten daher unbedingt im Haushalt 2018 bereit gestellt werden.

Andreas Weber